

25.07.2003 - 12:23 Uhr

Fraport-Know-how wird in Florida vermarktet

Frankfurt am Main (ots) -

Fachleute des Bereichs Bodenverkehrsdienste (BVD) der Fraport AG und der amerikanische Flughafenbetreiber Jacksonville Airport Authority unterzeichneten eine Absichtserklärung für eine Kooperation auf dem Gebiet der Bodenabfertigung. Ein Jointventure-Vertrag soll in Kürze signiert werden.

Der Flughafen Jacksonville im Norden Floridas, der im vergangenen Jahr fast fünf Millionen Passagiere zählte, plant Verbesserungen insbesondere bei der Gepäckabfertigung. Die Fraport AG wurde um Rat und Hilfe gebeten. Der Bereich Bodenverkehrsdienste der Fraport AG erhielt den Consulting-Auftrag, einerseits das automatische Gepäckfördersystem mit integrierter Koffer-Durchleuchtung in Jacksonville zu optimieren und andererseits zu prüfen, inwieweit eine zentral organisierte Abfertigung Wirtschaftlichkeit und Qualität der Bodenverkehrsdienste dort erhöhen könnte. Eine Delegation aus Florida überzeugte sich vor Ort in Frankfurt vom umfangreichen Know-how der Fraport AG auch auf diesem Gebiet.

Anfang Juli unterschrieben nun Vertreter beider Flughafengesellschaften eine Absichtserklärung. Danach werden die Fraport AG und die Jacksonville Airport Authority eine gemeinsame Tochtergesellschaft gründen, die Bodenverkehrsdienstleistungen in Jacksonville anbieten soll. Derzeit machen das die Airlines noch selbst, suchen aber nach Möglichkeiten, Kosten einzusparen bei möglichst verbesserter Servicequalität. Der Jacksonville International Airport wird u.a. angeflogen von Delta Air Lines, US Airways und American Airlines.

Kontakt:

Fraport AG
Presse und Publikationen (VSP)
60547 Frankfurt am Main
Telefon: +49/69/69'07'05'55
Telefax: +49/69/69'05'50'71